

Modulhandbuch

Course Catalogue

Interkulturelles Unternehmens- und Technologie- management (IM)

Intercultural Business and Technology Management



Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen und Gesundheit
Department of Industrial Engineering and Health

Master of Arts (M.A.)
Master of Arts (M.A.)

Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement – Master
Intercultural Business and Technology Management - Master

Ab Sommersemester 2025 und Folge-
semester unverändert (Auslaufphase)
Updated: WS2024/25

Inhaltsverzeichnis

Table of Contents

Seite:

Vorbemerkungen	3
Studienplan	4
Modulbeschreibungen	5
T1 Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement	5
T2 IT in internationalen Unternehmen	7
T3 Internationale Produktion	9
T4 Life Cycle Engineering	11
W1 Strategische und operative Unternehmensentwicklung	13
W2 Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	15
W3 Corporate und Change Management	17
W4 Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement	19
I1 Internationales Geschäftsprojektmanagement	21
I2 Integrierte Materialwirtschaft	23
I3 Risikomanagement und Corporate Governance	25
K1 Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation	27
K2 Cultural Concerns and the International Manager	29
MA Masterarbeit	31

Vorbemerkungen

Preliminary Notes

Hinweis:

Bitte beachten Sie insbesondere die Regelungen der Studien- und Prüfungsordnung des Studiengangs in der jeweils gültigen Fassung.

Aufbau des Studiums:

Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von 3 Semestern.

Ablauf des Studiums:

Bei Start im Wintersemester: 1. Semester / 2. Semester / 3. Semester

Bei Start im Sommersemester: 2. Semester / 1. Semester / 3. Semester

Anmeldeformalitäten:

Grundsätzlich gilt für alle Prüfungsleistungen eine Anmeldepflicht über das Studienbüro. Zusätzliche Formalitäten sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt.

Abkürzungen:

ECTS = Das European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) ist ein Punktesystem zur Anrechnung von Studienleistungen.

SWS = Semesterwochenstunden

Workload:

Einem Leistungspunkt (credit point) wird ein Arbeitsaufwand (workload) von 30 Stunden zu Grunde gelegt.

Anrechnung von Studienleistungen:

Bitte achten Sie auf entsprechende Antragsprozesse über das Studienbüro.

Studienplan für den Masterstudiengang Interculturelles Unternehmens- und Technologiemanagement

Kurzbez.	Modulgruppen/Modul	1. Semester		2. Semester		3. Semester		Gesamt		
		Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	Kontaktstd. (SWS)	ECTS	%
T	Technologiekompetenz	12	15	4	5			16	20	22%
T1	Internationales Forschungs- u. Entwicklungsmanagement			4	5					
T2	IT in internationalen Unternehmen	4	5							
T3	Internationale Produktion	4	5							
T4	Life Cycle Engineering			4	5					
W	Betriebswirtschaftliche Kompetenz	6	8	10	12			16	20	22%
W1	Strategische und operative Unternehmensentwicklung			4	5					
W2	Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht	4	5							
W3	Corporate und Change Management	2	3	2	2					
W4	Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement			4	5					
I	Interdisziplinäre Kompetenz	6	7	6	8			12	15	17%
I1	Internationales Geschäftsprojektmanagement	4	5							
I2	Integrierte Materialwirtschaft	2	2	2	3					
I3	Risikomanagement und Corporate Governance			4	5					
K	Interculturelle Kompetenz			4	5	4	5	8	10	11%
K1	Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation	4	5							
K2	Cultural Concerns and the International Manager					4	5			
	Master-Abschluss						25		25	28%
MA	Master-Arbeit						25			
	Summe:	24	30	24	30	4	30	52	90	100%

Modulbeschreibungen

Module Descriptions

Internationales Forschungs- und Entwicklungsmanagement

International Research- and Developmentmanagement

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
Prof. Dr. Franz Magerl		Prof. Dr. Franz Magerl		

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Semesterbegleitende Studienarbeit	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung/Studienarbeit: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die wichtigsten Technologietrends zu identifizieren, Innovationsprozesse zu initialisieren und die erzielten Ergebnisse in einem internationalen Entwicklungsumfeld umzusetzen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Technologietrends, kürzere Innovationszyklen, weltweite Entwicklungsaktivitäten, eskalierende F&E-Kosten und eine stark gestiegene Produktkomplexität erfordern neue Wege im Innovations- und Entwicklungsmanagement. Neben den technologischen Entwicklungen sind im Übergang vom Dienstleistungs- in das Informationszeitalter auch neue Managementkonzepte der prozessorientierten Führung von Interesse. Den Teilnehmenden wird in diesem Modul vermittelt, welche Innovationsstrategien sie verfolgen und wie sie Kernkompetenzen im Unternehmen identifizieren und die Innovationsrate erhöhen können.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Technologienmanagement: Schuh: Springer Verlag, 2011, 2. Auflage;
Innovationsmanagement: Schuh: Springer Verlag, 2010, 2. Auflage;
Managing Global Innovation; Boutellier, Gassmann; Springer Verlag, 2008, 3. Auflage;
Handbuch Technologiemanagement; Zahn; Schäffer Poeschel Verlag, 1995, 1. Auflage;
Integriertes Forschungs- und Entwicklungsmanagement; Weule; Hanser Verlag, 2001, 1. Auflage

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten	

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

IT in internationalen Unternehmen

IT for International Business

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	Einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham			Prof. Dr.-Ing. Manfred Beham	

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Vorlesungen mit begleitenden Übungen Anwendung von Software-Werkzeugen im EDV-Labor Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis evtl. in Kooperation mit einem Unternehmen analysiert und erarbeitet werden. Ergänzt wird dieses Vorgehen durch den Einsatz geeigneter Werkzeuge (z.B. UML-Tools, Konfigurationsmanagement-Werkzeuge).	Vorlesungen (2 SWS): 30 h Übungen (2 SWS): 30 h Rechnerübungen im EDV-Labor (Selbststudium): 20 h Vor- und Nachbereitung der Vorlesung/Studienarbeit: 70 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die EDV Landschaft eines typischen Unternehmens ist geprägt von einer Vielzahl unterschiedlicher betrieblicher Anwendungen und Systemarchitekturen. Neben häufig eingesetzter Standard-software kommen auch individuelle Lösungen zum Einsatz, die gestaltet, betrieben und gepflegt werden müssen. Dieses Modul spricht alle EDV Verantwortlichen und ambitionierten Anwender an, die aktiv an der Gestaltung ihrer EDV Umgebung teilnehmen oder die ein neues Software-Produkt einführen wollen, das in einem internationalen Kontext entwickelt und betrieben werden soll. Dazu wird ein hohes Maß an Abstraktionsvermögen aufgebaut, das durch ein methodisches Vorgehen unterstützt und einen Überblick über gängige Techniken zum IT-Projektmanagement ergänzt wird. Es wird ein grundlegendes Verständnis für die typischen Rollen, Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten erworben, die am Lebenszyklus von EDV Systemen beteiligt sind. Die Teilnehmenden sind in der Lage, ein IT-Projekt zu leiten, eine Software-Anwendung zu spezifizieren und zu gestalten. Grundlegende Techniken der Internationalisierung (i18n) von Software sind bekannt.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Die Präsenzzeit gliedert sich in zwei Teilbereiche:

1. Vorlesungen zu den Inhalten:

- Prozesse und Phasen (Vorgehensmodelle) in IT-Projekten
- IT-Projektmanagement
- Vorgehen bei der Anforderungsanalyse für IT-Systeme
- Entwurf der IT-Architektur, insb. objektorientierter Entwurf mit Anwendung der UML-Notation zur Beschreibung betrieblicher Prozesse und Zusammenhänge
- Softwaretechniken zur Internationalisierung
- Anbindung an Datenbanken
- IT-Qualitätssicherung (Verifikation und Validierung)
- Aufwandsschätzung für IT-Systeme

2. Übungsbetrieb: In den vorlesungsbegleitenden Übungen werden die vermittelten Konzepte vertieft und anhand von konkreten Fallbeispielen angewandt, reflektiert und diskutiert.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Heide Balzert: Lehrbuch der Objektmodellierung, Spektrum Akademischer Verlag;
 Bernd Oestereich: Objektorientierte Softwareentwicklung. R. Oldenbourg Verlag München Wien;
 Zur Vertiefung im Bereich der Software-Internationalisierung:
 Detlef Reineke, Klaus-Dirk Schmitz: Einführung in die Softwarelokalisierung. Gunter Narr Verlag, Tübingen 2005;
 Zur Vertiefung in Software-Projektmanagement:
 Karl Pfetzing, Adolf Rohde: Ganzheitliches Projektmanagement. 5. Auflage. Gießen 2014

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Studienarbeit	Studienarbeit zu einem konkreten Fallbeispiel aus der betrieblichen Praxis	

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationale Produktion

International Production

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Müller			Christian Haupt	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Grundlegende Kenntnisse aus dem Bereich der Produktionswirtschaft

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen, Gruppenarbeiten, Referaten; Exkursion	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- strategische Probleme bei der Gestaltung internationaler Produktionsnetzwerke zu lösen.
- ein Ganzheitliche Produktionssysteme für ein international agierendes Unternehmen unter Berücksichtigung interkultureller Unterschiede zu entwickeln.

Methodenkompetenz:

- Internationale Standortalternativen für die Produktionslokalisierung systematisch zu bewerten und vor dem Hintergrund unvollständiger Informationen einen Vorschlag zu generieren.
- mit Hilfe der Wertstromanalyse Auftragsabwicklungsprozesse zu analysieren und zu bewerten sowie mittels Wertstromdesign rationelle Sollprozesse zu entwickeln.
- mit Hilfe von Design Thinking und Industrie 4.0 Ansätzen die Wertschöpfung produzierender Unternehmen zu steigern

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- unter Berücksichtigung möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen Problemstellungen der global agierenden Produktionswirtschaft zu bewerten und situativ adaptierte Lösungen zu planen.
- in Expertenteams zu Fragen internationaler Produktionswirtschaft verantwortlich zu arbeiten und komplexe fachbezogene Probleme im Team zu lösen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Industriegeschichte, von Taylorismus zur 4. Industriellen Revolution
- Globalisierung und Ihre Wirkung auf die Standortwahl
- Standortplanung, Standortwahl und Planung des Wertschöpfungsumfangs
- Gestaltung globaler Produktionsnetzwerke
- Ganzheitliche Produktionssysteme (auf Basis von Lean/ Industrie 4.0 Ansätzen)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Abele, E., Kluge, J., Näher, u., Handbuch Globale Produktion, Carl Hanser Verlag München Wien 2006.
 Gienke, H., Kämpf, R., Handbuch Produktion, Carl Hanser Verlag München Wien 2006.
 Rother, M., Shook, J., Sehen lernen, Lean Management Institut Aachen, Version 1.2, 2006.
 VDI Richtlinie 2870, Blatt 1; Ganzheitliche Produktionssysteme; Grundlagen, Einführung und Bewertung; 2012.
 VDI Richtlinie 2870, Blatt 2; Ganzheitliche Produktionssysteme; Methodenkatalog; 2012.
 Sydow, J., Möllering, G., Produktion in Netzwerken: Make, Buy & Cooperate; Vahlen Verlag; 2009.
 Handbuch Industrie 4.0, Gunther Reinhart, Carl Hanser Verlag München, 2017

Semesterbegleitendes Skript

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Lehrinhalte werden mit internationalem Bezug vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen auf verschiedene Wirtschaftsräume referenziert. Aufbau/Management von Produktionsnetzwerken und die Gestaltung von Ganzheitlichen Produktionssystemen werden vor dem Hintergrund interkultureller Unterschiede diskutiert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Gruppen zu je ca. 5-10 Studierenden zu einer realen Fragestellung im Wertschöpfungskontext in den folgenden Phasen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Ist-Situation • Strategieentwicklung und -bewertung • Implementierungsplanung <p>Die Gesamtergebnisse sind in einer ca. 20-minütigen Präsentation (20% Gewichtung) mündlich vorzustellen (jedes Teammitglied muss präsentieren) sowie in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 20 Seiten; 80% Gewichtung) zusammenzufassen.</p>	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o. g. Kompetenzen geprüft. Persönliche Kompetenzen werden über die mündliche Präsentation geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Life Cycle Engineering

Life Cycle Engineering

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Magnus Jaeger			Prof. Dr. Magnus Jaeger	

Voraussetzungen*

Prerequisites

keine

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Technologie-Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Referate, Exkursionen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Produkte aus strategischer Sicht in ihrem Lebenszyklus zu bewerten
- Produkte im Lebenszyklus strategisch zu entwickeln

Methodenkompetenz:

- Verfahren anzuwenden, um insbesondere Umwelteigenschaften – Nutzung von Ressourcen und auftretende Emissionen - den verschiedenen Phasen des Produktlebensweges zuzuordnen
- komplexe Produkte/ Prozesse hinsichtlich Masse, Stoff sowie Energie zu bilanzieren
- Lage, Ziele und einen Untersuchungsrahmen festzulegen und Auswirkungen abzuschätzen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragestellungen bei strategischen Produkt- und Produktionsentscheidungen verantwortlich zu arbeiten und Entscheidungen vorzubereiten oder auch zu treffen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Energie als Rohstoff, Nutzen und Wirkungen beim Einsatz
- Endlichkeit von Energieträgern und Rohstoffen
- Methodik der Ökobilanz nach DIN ISO 14040 ff
- Umweltpolitische Instrumente und Anwendungen
- Vermeiden von Umweltproblemen bei der Produktentwicklung bevor das Produkt die Konstruktion verlassen hat
- Verbindung von rein ökologischer Sichtweise mit der technisch ökonomischen Darstellung
- Methode ganzheitliche Bilanzierung mit einem Fallbeispiel

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

DIN ISO 14040 ff.;
W. Klöpffer, B. Grahl: Ökobilanz, Wiley-VCH, Februar 2012;
weiterhin Eigenrecherche im Rahmen der Studienarbeiten

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Studienarbeit	<p>Die schriftliche Ausarbeitung der Studienarbeit umfasst mindestens 15 Seiten.</p> <p>Hinweis auf ein Bonussystem Bonuspunkte durch Präsentation der Studienarbeit: Es besteht die Möglichkeit durch eine mündliche und schriftliche Präsentation mit einem Umfang von ca. 15 Minuten je nach Qualität der Leistung bis zu 25 % der in Studienarbeit erreichbaren Punkte zu erwerben. Die in den optionalen Studienleistung erzielten Bonuspunkte werden auf die Modulprüfung angerechnet. Erworbene Bonuspunkte verfallen mit Ablauf des Semesters in dem sie erworben wurden und die Prüfungsleistung des Moduls nicht abgelegt wird, es sei denn die Modulprüfung wird nicht angeboten. Beim Nichtbestehen der Modulprüfung verfällt der erworbene Bonus. Durch die optionalen Studienleistungen kann der Bonus die Note der Modulprüfung im differenzierten Bewertungssystem verbessern. Ein Übertrag von Bonuspunkten auf Wiederholungsprüfungen ist nicht möglich. Die Teilnahme am Bonussystem beruht auf der Freiwilligkeit.</p>	Über die Studienarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Strategische und operative Unternehmensentwicklung

Strategic and operative corporate development

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			W1	Pflichtmodul

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden und/oder digital	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser			Prof. Dr. Dr. Stefanie Steinhauser	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Empfohlene Voraussetzungen: Kenntnisse der Grundlagen der Unternehmensführung und der Organisation

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, angeleitete Selbststudium	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden analysieren mittels der gängigen theoretischen und praxisüblichen Methoden strategische Unternehmenssituationen, synthetisieren ihre Erkenntnisse unter Anwendung von Managementtools, generieren Strategie- und Geschäftsmodelloptionen, bewerten diese und identifizieren Herausforderungen bei deren Implementierung.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können gängige Methoden der strategischen Analyse, Unternehmens- und Geschäftsmodellentwicklung beschreiben und auf Fallstudien und in realen Unternehmenssituationen anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden sind in der Lage unter Berücksichtigung möglicher gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Auswirkungen Problemstellungen der Unternehmensentwicklung zu bewerten, das Handeln der Unternehmensführung ethisch und in Bezug auf diverse Anspruchsgruppen zu reflektieren und Handlungsoptionen situativ zu adaptieren
- Die Studierenden sind in der Lage kooperativ ein Teamprojekt zu planen und fristgemäß auszuführen und dabei in einem homogenen oder heterogenen bzw. internationalen Team effektiv und bedacht zu arbeiten, und falls nötig das Team auch zu führen.
- Die Studierenden sind in der Lage Ergebnisse effektiv zu kommunizieren und komplexe Informationen prägnant und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich kompetent auszudrücken.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

- Geschäftsmodelle und Geschäftsmodellinnovationen
- Inhalte und Methoden der strategischen Analyse (Umfeld, Markt/ Branche, Konkurrenz, Kunden/Marktforschung, Wertschöpfung, Portfolio)
- Inhalte und Methoden der Strategieentwicklung, -bewertung und -auswahl
- Strategieimplementierung (strukturelle und prozessuale Gestaltung der Organisation im internationalen Umfeld).

Die Inhalte werden im Unterricht theoretisch und beispielhaft anwendungsbezogen besprochen und durch das Bearbeiten einer strategischen Unternehmensaufgabe für ein Unternehmensbeispiel praktisch angewandt.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Hagmann, G. (2009): Methodenhandbuch Unternehmensentwicklung, 2. überarb. Aufl., Gabler/GWV Fachverlage;
Hofmeister, Ch. (2017): Digital Business Modelling: Digitale Geschäftsmodelle entwickeln und strategisch verankern, Hanser.
Hungenberg, H. (2014): Strategisches Management in Unternehmen. Ziele - Prozesse – Verfahren, Springer Gabler;
Marek, D. (2010): Unternehmensentwicklung verstehen und gestalten. Eine Einführung, GWV Fachverlage
Osterwalder, A.; Pigneur, Y. (2011): Business Model Generation: Ein Handbuch für Visionäre, Spielveränderer und Herausforderer, campus.
Schallmo, D.; Rusnjak, B.; Anzengruber, J.; Werani, T.; Jünger, M. (2017): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen - Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Springer/Gabler.

Skript, Übungsaufgaben sowie weitere Informationen werden über das Lernmanagementsystem „moodle“ zur Verfügung gestellt. Eine Registrierung für den Kurs ist daher erforderlich. Das Passwort wird im ersten Termin bekannt gegeben.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die strategischen Analysen sowie die Diskussion von Geschäftsmodellen und Strategieoptionen erfolgen angesichts einer globalisierten Wirtschaft mit internationalem Bezug und werden vor dem Hintergrund aktueller und historischer Entwicklungen auf verschiedene Wirtschaftsräume referenziert. Insbesondere Implementierungsherausforderungen werden zudem vor dem Hintergrund interkultureller Unterschiede diskutiert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<p>Projektarbeit (schriftl. + mündl.) in Teams zu Fragestellungen der strategischen und operativen Unternehmensentwicklung.</p> <p>Das Team legt ein Projektdokument (ca. 15 Seiten) vor. Das Ergebnis wird innerhalb einer mündlichen Präsentation durch die Teammitglieder vorgestellt und im Plenum diskutiert. Jedes Teammitglied muss präsentieren.</p>	Über die Projektarbeit werden die anwendungsbezogene Fachkompetenz sowie Methoden- und persönliche Kompetenzen abgeprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Wirtschafts- und Gesellschaftsrecht

International Business and Corporate Law

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			W2	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Manuel Strunz	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie können Problemlösungen für praxisnahe Fälle im internationalen Rechtsverkehr des Wirtschafts- und Gesellschaftsrechts entwickeln.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

I. Das Unternehmen im europäischen Binnenmarkt

- Das Gesellschaftsrecht unter dem Einfluss neuester europarechtlicher Bestimmungen und Urteile des EuGH
- Rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten bei der Ausformung von juristischen Personen im europäischen Binnenmarkt
- Rechtliche Probleme und Fragestellungen bei der Gründung von Tochtergesellschaften und Niederlassungen in anderen europäischen Mitgliedsstaaten
- Europäisches Fördermittelrecht
- Grundzüge des europäischen internationalen Steuerrechts
- Vertragsbeziehungen und Vertragsgestaltung bei Geschäften mit Partnern aus anderen EU-Mitgliedsstaaten
- Forderungsmanagement und Inkasso in der EU
- Ausgewählte arbeitsrechtliche Aspekte unter Einbeziehung aktueller europarechtlicher Bezüge

II. Geschäftsbeziehungen mit Partnern aus Nicht-EU-Staaten

- Vertragsgestaltung und Vertragsinhalte bei internationalen Wirtschaftsverträgen
- Beispiele bei Investitionen und Transaktionen mit Russland bzw. Kasachstan
- Forderungsmanagement und Inkasso bei Geschäftsbeziehungen mit Nicht-EU-Angehörigen
- Grundzüge des internationalen Steuer- und Zollrechts
- Investitionsrecht und Immobilienrecht in ausgewählten Ländern (Russland, Kasachstan, Tschechien)
- Gründung selbständiger Gesellschaften in ausgewählten Staaten (Russland)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Kronke / Melis / Kuhn (Hrsg.), Handbuch Internationales Wirtschaftsrecht, Verlag Dr. Otto Schmidt, 2017, 2., neu bearbeitete Auflage; Schackmar, Internationales Kaufrecht, C.H. Beck, 2018, 2., neu bearbeitete Auflage; Ostendorf/Kluth, Internationale Wirtschaftsverträge, 2017, C.H. Beck, 2. Aufl.; Rothermel, Internationales Kauf-, Liefer- und Vertriebsrecht, Deutscher Fachverlag, 2016; Münch / Passadelis / Lehne, Handbuch Internationales Handels- und Wirtschaftsrecht, Helbing Lichtenhahn Verlag, 2015

Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Schriftliche Prüfung, Dauer: 90 Minuten	

*1) Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

*2) Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Corporate und Change Management

Teil 1: Leadership and Management Skills

Teil 2: Change Management

Corporate und Change Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	W3	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	zweisemestrig	Angebot im Sommersemester: Teil 2 Angebot im Wintersemester: Teil 1	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Prof. Dr. Frank Schäfer; Hans Ulrich Gruber	
Voraussetzungen* Prerequisites				

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe "Betriebswirtschaft" im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement zugeordnet. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminar mit Präsentation	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Studienarbeit: 60 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Fachkompetenz:

- Die Studierenden erkennen ausgewählte strategische, operative und persönliche Aufgaben und Praxisanforderungen an moderne Top-Führungskräfte. Sie verstehen die Komplexität des Systems „Unternehmensführung“ im Bereich Leadership und Management Skills sowie Change Management.
- Sie gewinnen vertiefte Erkenntnisse zur Vielfalt möglicher (auch internationaler) Führungsaufgaben in praktischer Anwendung ausgewählter Branchen und Unternehmen durch themenzentrierte Bearbeitung konkreter praxisorientierter Themenstellungen auf höherem Komplexitätsniveau. Sie erkennen aktuelle Trends im Fachgebiet.

Methodenkompetenz:

- Sie sind in der Lage zum vertieften Recherchieren und Interpretieren mit praxisorientierten und wissenschaftlichen Methoden auf dem Gebiet Change-Management und Leadership/Management Skills auf höherem Komplexitätsniveau.
- Sie erstellen und präsentieren jeweils eine z.B. Power Point Präsentation vor dem jeweiligen thematischen Hintergrund der Veranstaltung (Teil 1 + Teil 2)

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Sie sind in der Lage zu einer überzeugenden und gewinnenden mündlichen Präsentation mit thematischem Hintergrund der Veranstaltung unter Nutzung der einschlägigen Software (z.B. ppt) und üblicher elektronischer Medien (Notebook, Beamer etc.) und eventuell weiterer Hilfsmittel wie z.B. Exponate, Filme, Plakate etc.
- Sie konzipieren und wenden an: Selbstorganisation, eigenständige Zeitplanung und Präsentationsvorbereitung

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil 1:

- Themenzentrierte, praxisorientierte Behandlung von typischen Führungsaufgaben und –situationen auf höherem Komplexitätsniveau:
- Strategische Unternehmensentwicklung und Finanzierung
- Verhandlungsführung im Vertriebsumfeld
- Mitarbeiterführung
- Umgang mit strategischen Herausforderungen anhand ausgewählter Beispiele mit interkulturellen Implikationen
- Je nach Verfügbarkeit bzw. Semesterplanung können diese Inhalte auch im Rahmen eines konkreten Praxisprojektes in einem Unternehmen umgesetzt werden

Die Veranstaltung wird je nach individuellem Semesterkonzept in einer Kombination von Präsenzveranstaltung in der Hochschule, vor Ort bei Partner-Unternehmen und teilweise online organisiert.

Teil 2:

- Themenzentrierte, praxisorientierte Behandlung von typischen Gestaltungsfeldern des Change Managements auf höherem Komplexitätsniveau, z.B. Grundansatz des Change Managements (Anpassungsfähigkeit und Überlebenssicherung, Krisen und Widerstände, Wandel und

<p>Management, besondere Implikationen im interkulturellen Umfeld), Prozessablauf CM-Projekte nach LEWIN, Ausgewählte Konzepte des Change Managements, Kontextbezüge zu verwandten Führungsthemen, Business Development (internationaler Horizont), Akzeptanzfaktoren und Kommunikation im CM. „Transformation“ von Unternehmen, auch vor dem Nachhaltigkeitsgedanken. Unternehmenskulturelle Wandlungsprozesse (z.B. Unternehmenswerte, Corporate Social Responsibility)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Je nach Verfügbarkeit bzw. Semesterplanung können diese Inhalte auch im Rahmen eines konkreten Praxisprojektes in einem Unternehmen umgesetzt werden. <p>Die Veranstaltung wird je nach individuellem Semesterkonzept in einer Kombination von Präsenzveranstaltung in der Hochschule, vor Ort bei Partner-Unternehmen und teilweise online organisiert.</p> <ul style="list-style-type: none"> •
--

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Es gehört zum Wesen des Seminars, dass die Teilnehmer relevante Quellen für individuell gewählte Themen selbst recherchieren.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Behandlung ausgewählter Themen mit internationalem Länderfokus.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation in Teil 1 und Teil 2	<p>Präsentation kann als Einzel- oder Gruppenpräsentation organisiert werden</p> <p>Die Bewertungskriterien sind gleichgewichtig:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Inhalt, Struktur, praktischer Bezug 2. Gestaltung Präsentationsunterlage, Gestaltung Quellenangaben 3. Persönliche Performance bei der mündlichen Präsentation 	Über die Prüfungsform Präsentation werden die Lerninhalte zu Fach-, Methoden- und persönlicher Kompetenz geprüft.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Service- und Dienstleistungsmanagement

Industrial Services Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			W4	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Cassian Schäfer, M.Sc.	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Betriebswirtschaftliche Kompetenz im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen; Fallstudien	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung/ Projektarbeit: 90 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sind in die Lage, Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen.

Sie sind in der Lage

Fachkompetenz:

- Kenntnisse der Methoden des Service-Engineering
- Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der kundenorientierten Service- und Dienstleistungs-Managementmethoden als Leitlinie für den gesamten Produkt-Lebenszyklus im internationalen Kontext einzusetzen
-

Methodenkompetenz:

- Verfahren anzuwenden, um die Phasen der Dienstleistung in Sinne der Dienstleistungserbringung herauszuarbeiten
- Verfahren anzuwenden, um die Bildung von Erwartungen sowie die Leistungswahrnehmung und Bewertung zu beurteilen

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- in Expertenteams zu Fragestellungen bei strategischen Dienstleistungsentscheidungen verantwortlich zu arbeiten und Entscheidungen vorzubereiten oder auch selbst zu treffen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Hinweis: Durch die Neubesetzung des Dozenten kann es zu inhaltlichen Ergänzungen kommen, welche am Semesterbeginn kommuniziert werden.

- Besonderheiten des Dienstleistungsgeschäfts im Vergleich zum Produktgeschäft
- Service Strategie, Service Design, Service Implementierung, Service Controlling für Internationale Unternehmen
- Produktbegleitende Dienstleistung als Strategie zur Erschließung globaler Märkte / Prozessorientierte Dienstleistung
- Benchmarking für internationale, industrielle Serviceleistung
- Integrative Management-Systeme
- Internationale Dienstleistungs-Netzwerke
- Internationalisierung industrieller Service- und Dienstleistungen

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

S. Haller; Dienstleistungsmanagement, Springer
 H. Meffert, M. Bruhn; Dienstleistungsmarketing, Springer
 T. Scheuer, Marketing für Dienstleister, Springer
 M.-J. Österle; Internationales Management im Umbruch, Gabler Edition Wissenschaft
 F. Keuper; Internationalisierung deutscher Unternehmen, Gabler
 M. Bruhn; Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, Springer
 H.-J. Bullinger, A.-W. Scheer; Service Engineering, Springer
 Vargo, S. L., & Lusch, R. F. (2004). Evolving to a new dominant logic for marketing. *Journal of marketing*, 68(1), 1-17.

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Die Lehrinhalte haben internationalen Bezug und werden mit entsprechenden internationalen Beispielen vermittelt

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	<p>Schriftlich (50% der Note): Gruppenarbeit zu den in der Lehrveranstaltung gestellten Aufgaben, die semesterbegleitend angefertigt werden soll. Am Semesterende muss von jeder/bzw. der Gruppe eine mindestens 15 seitige Präsentation vorgelegt werden.</p> <p>Mündlich (50% der Note): Mindestens eine 15-minütige Präsentation jedes Gruppenmitglieds. Die konkreten, aktuellen Aufgaben werden dazu in den Lehrveranstaltungen vorgestellt.</p>	Über die Projektarbeit werden nahezu alle o.g. Kompetenzen geprüft

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Internationales Geschäftsprojektmanagement

International Business Project Management

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			5	

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Anett Haupt	

Voraussetzungen*

Prerequisites

Hinweis: Die aktive Mitarbeit in den Gruppenarbeiten bei der Bearbeitung der Fallstudie sowie den jeweiligen Zwischenpräsentationen ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Klausur.
Kenntnisse in den Grundlagen des Projektmanagements sind erwünscht.

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht, Vortrag, Übungen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Bearbeitung einer durchgängigen Fallstudie (Kundenprojekt)	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen Kompetenzen:

Kennen und Anwenden von Methoden/Verfahren des Managements von Kunden-(Geschäfts-)Projekten und Kennen der spezifischen Anforderungen internationaler Projekte. Kennen typischer Problemfelder und möglicher Lösungsansätze im Management von Geschäftsprojekten. Anwenden des Gelernten in der Praxis in Geschäftsprojekten mit geringem bis mittlerem Komplexitätsgrad.

Rechtliche Aspekte, die im Geschäftsprojekt-Management eine Rolle spielen, werden angeführt. Sie sind NICHT Bestandteil der zu erwerbenden fachlichen Kompetenzen.

Das zu vermittelnde Kompetenzniveau bewegt sich auf Stufe 6 in Anlehnung an das theoretische Modell von Anderson/Krawohl.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Erlernen der spezifischen Methoden und Verfahren im Projektlebenszyklus von Kundenprojekten (Akquisition, Angebotserstellung, Verhandlung, Vertragsabschluss, Projektstart, Realisierung, Abnahme, After Sales; Claim Management, Konflikt Management, Change Management, Controlling, Reporting, Optimierung der Projektdurchführung, Multiprojektmanagement, Audits, Reviews und Walkthroughs); Arbeiten im internationalen Projektumfeld; Erfolgsfaktoren internationaler Projekte (kulturelles Umfeld, Organisation, internationale Handlungskompetenz, Kommunikation und Information, Konfliktmanagement)

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Vorlesungshandout Prof. Klein
- Fallstudie Prof. Klein
- Uwe Braehmer, Projektmanagement für kleine und mittlere Unternehmen; 2. Auflage, Hanser Verlag, München Wien; 2009
- Manfred Burghardt, Projektmanagement; Verlag Publics Corporate Publishing, Erlangen; 2012
- Wolfgang Cronenbrock; Internationales Projektmanagement; Cornelsen Verlag, Berlin; 2004 und später
- Rudolf Fiedler; Controlling von Projekten; Vieweg Verlag, Braunschweig/Wiesbaden; 2003
- Bernd J. Madauss; Handbuch Projektmanagement; Poeschel Verlag, Stuttgart; 1990, 6. Auflage, 2009
- H. Kerzner: Projectmanagement – A Systems Approach, 10th ed. John Wiley & Sons, 2013

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Internationale Inhalte werden durch die berufliche Erfahrung des Dozenten situativ eingebracht und sind insbesondere in der zu bearbeitenden Fallstudie verankert.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Dauer: 90 Minuten; Gewichtung: 100%	Die fachlichen Kompetenzen/Lernziele (s.o.) werden unter Bezug auf die Fallstudie hinterfragt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Integrierte Materialwirtschaft

Integrated Materials Management

Teil 1: Optimierung logistischer Netzwerke

Logistics Network Optimization

Teil 2: Global Sourcing

Part 2: Global sourcing

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I2	Pflichtmodul	Gesamt-ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants		
Weiden	Deutsch	zweisemestrig	Das Modul wird aktuell nicht angeboten. Studierende belegen alternativ das Modul „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ des Studiengangs MWI.	30		
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer			
Prof. Dr.-Ing. Günter Kummelsteiner / Prof. Dr. Julia Heigl			N.N.			
Voraussetzungen* Prerequisites						
keine						
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.						
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload				
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.			Kontaktzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h Gesamtaufwand: 150 h			

Lernziele / Qualifikationen des Moduls Learning Outcomes		
Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management		
Inhalte der Lehrveranstaltungen Course Content		
Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management		
Lehrmaterial / Literatur Teaching Material / Reading		
Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management		
Internationalität (Inhaltlich) Internationality		
Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management		
Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a) Method of Assessment		
Prüfungsform ^{*)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Projektarbeit	Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management	Siehe Modul IW9 „Strategien, Prozesse und Technologien im Einkauf“ im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen (MWI) Digital Engineering & Management

^{*)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{**)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Risikomanagement und Corporate Governance

Teil 1: Risikomanagement

Teil 2: Corporate Governance

Risk Management and Corporate Governance

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	I3	Pflichtmodul	Gesamt ECTS: 5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Beide Teile werden regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Frank Schäfer			Teil 1: Stefanie Kleinschroth; Teil 2: Dr. Christa Kraemer	
Voraussetzungen* Prerequisites				
Empfohlene Voraussetzungen für Teil 1: Grundbegriffe der Statistik Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend für das Erreichen der Lernziele des Moduls empfohlen!				
*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.				
Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload		
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Interdisziplinäre Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht mit Übungen	Kontaktzeit: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 60 h Prüfungsvorbereitung: 30 h Gesamtaufwand: 150 h		

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Teil 1:

Die Studierenden verstehen die Bedeutung des Risk Managements im betriebs- und volkswirtschaftlichen Umfeld und die unterschiedlichen Risikobegriffe, Kennzahlen und Methoden zur Risiko-Identifizierung, -Messung, -Analyse und -Kontrolle. Sie lernen Risiken zu bewerten und kennen die Handlungsmöglichkeiten zur Risiko-Steuerung.

Teil 2:

Der Veranstaltungsteil „Corporate Governance“ in diesem Modul wird ausführlich unter dem vollständigen Titel „Recht im Digital Business und Corporate Governance“ und gemeinsam mit Studierenden des DB durch die Dozentin umgesetzt.

Lernziele / Qualifikationen des Moduls:

Fachkompetenz:

Die Studierenden lernen die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen für unterschiedliche Verträge im IT-Recht kennen und erhalten einen Überblick zu zahlreichen weiteren Gesetzen mit IT-Bezug. Schwerpunkt bildet die Vermittlung von Grundlagen zum Datenschutz nach DSGVO und BDSG und zur Datensicherheit. Vermittelt werden die Grundzüge zu Vertragsschlüssen im Internet und zum E-Commerce sowie zu virtuellen Bezahlsystemen und zivilrechtliche und strafrechtliche Haftungstatbestände im IT-Recht.

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, wesentliche Probleme bei der Leitung und Überwachung von Unternehmen zu identifizieren. Sie lernen die Theorien und Instrumente zum Corporate Governance und die rechtlichen Vorgaben zur Compliance.

Es werden auch Bezüge zum europäischen und internationalen Recht aufgezeigt.

Methodenkompetenz:

Die Teilnehmer der Vorlesung können den rechtlichen Rahmen des Digital Business und des Corporate Governance verstehen.

Die Studierenden können die erworbenen Kenntnisse fallbezogen anwenden.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Teil 1:

Ein solides Risikomanagement sollte grundlegender Bestandteil eines verantwortlichen, unternehmerischen Handelns sein. Die Komplexität eines modernen betrieblichen Risikomanagements ist beachtlich, da sowohl verschiedenste unternehmensinterne als auch externe Einflussfaktoren in den Prozess des Risikomanagements einbezogen werden müssen. Mit welchen Methoden, Kennzahlen, und Handlungsoptionen man in Abhängigkeit zur Risiko-Einstellung des Unternehmens mit dieser Herausforderung verantwortungsvoll umgehen kann, wird im Rahmen dieser Veranstaltung dargestellt. Es werden neben wirtschaftswissenschaftlichen auch naturwissenschaftliche Methoden zur Risiko-Bewertung anhand einiger Beispiele diskutiert.

Teil 2:

Den Teilnehmenden wird anhand von Fallbeispielen oder Themen der rechtliche Rahmen für Digital Business sowie die Ausgestaltung eines Ordnungsrahmens für die Unternehmensleitung und -kontrolle über den Corporate Governance im Kontext von gesellschaftlicher, politischer, sozialer und persönlicher Verantwortung nahegebracht.

Die Inhalte der Lehrveranstaltung werden durch seminaristisches Arbeiten gemeinsam entwickelt und damit auch die soziale Kompetenz gefördert.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Literatur Teil 1:

Thomas Wolke (2008): Risikomanagement, Oldenbourg-Verlag, 2. Auflage;

Werner Gleißner (2011): Grundlagen des Risikomanagements im Unternehmen, Franz Vahlen Verlag München

Literatur Teil 2:

- Helmut Redeker, IT-Recht, 8. Auflage 2023
- Auer-Reinsdorff/ Conrad, Handbuch zum IT- und Datenschutzrecht, 4. Auflage 2025
- Beck'sches Formularbuch IT-Recht, 5. Auflage 2020
- Grüneberg, Bürgerliches Gesetzbuch, 83. Auflage 2024
- Fischer, Thomas: Strafgesetzbuch, Beck'sche Kurzkommentare, 71. Auflage 2024
- Hommelhoff/Hopt/Leyens: Unternehmensführung durch Vorstand und Aufsichtsrat, 2024
- Kremer/Bachmann/Favoccia/v. Werder: Deutscher Corporate Governance Kodex; 9. Auflage 2023
- Ghassemi-Tabar: Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz: LkSG, 2024

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Klausur	Teil 1: Klausur, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5) Teil 2: Klausur, Dauer 60 Minuten (Gewichtung 0,5) Zum Bestehen des Moduls müssen beide Teilprüfungen jeweils mindestens mit der Note 4 bestanden werden. Eine bestandene Teilprüfung behält Gültigkeit bis zur Beendigung des Studiums.	

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Konzeption internationaler Unternehmenskommunikation

Concepts of International Corporate Communication

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits	
			Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Deutsch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Wintersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prof. Dr. Julia Heigl			Dr. Gerhard Vilsmeier	

Voraussetzungen*

Prerequisites

*Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Kulturelle Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Konzeptionserstellung für Fallstudie als Studienarbeit in Gruppen mit anschließender Pitch-Präsentation; Ggf. Gastvorträge	Vorlesung: 60 h Selbststudium/Nachbereitung: 30 h Studienarbeit/Präsentation: 20 h Prüfungsvorbereitung: 40 h Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Bedeutung, Voraussetzungen, Möglichkeiten und Grenzen von Kommunikation international agierender Unternehmen kennen und vor dem Hintergrund interkultureller Komplexität internationale Konzepte erstellen, bewerten, implementieren und steuern können.

Fachkompetenz:

- Die Studierenden kennen die wesentlichen Anforderungen, Konzeptionsschritte und -inhalte zur Erstellung eines zielorientierten internationalen Kommunikationskonzepts.

Methodenkompetenz:

- Die Studierenden können die fachlichen Lehrinhalte im Kontext eines Praxisthemas auf konkrete Vermarktungsaufgaben erfolgreich anwenden.

Persönliche Kompetenz (Sozialkompetenz und Selbstkompetenz):

- Die Studierenden müssen sich in einer anwendungsorientierten Gruppenarbeit bewähren, ihre Kompetenz im Team einbringen und die Wechselwirkung ihres Verhaltens im Umgang mit anderen Teammitgliedern vor dem Hintergrund einer zu erbringenden gemeinsamen Leistung reflektieren.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Internationalisierung als Folge unternehmerischer Wachstumsstrategien; Diversity und interkulturelle Anforderungen internationaler Organisationen; Kommunikation im internationalen Marketing; Organisation internationaler Zusammenarbeit in der Kommunikation; der kommunikative Konzeptionsprozess; Kommunikations-Mix

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

- Hartleben, Ralph: Kommunikationskonzeption und Briefing, 3. Auflage, Publicis-Verlag, 2014; ISBN-13: 978-3895784019
- Kirf, Bodo: Unternehmenskommunikation im Zeitalter der digitalen Transformation: Wie Unternehmen interne und externe Stakeholder heute und in Zukunft erreichen, Springer-Gabler-Verlag, 1. Auflage, 2017, ISBN-13: 978-3658153632
- Skript zur Vorlesung

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Es werden die länderspezifischen Unterschiede in der und Anforderungen an die Kommunikation für Marken und Produkte/Dienstleistungen behandelt.

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Präsentation	Für den Lernerfolg der Studierenden ist eine Teilnahme an den Lehrveranstaltungen mit den zentralen fachlichen Inhalten „Kommunikationsstrategie – Zielgruppen, Kommunikationsziel/Einstellungsveränderung, Psychologische Positionierung und Kernbotschaft“ erfolgskritisch.	Kenntnis und Verständnis der gelehrtenden Inhalte Anwendungs-/Umsetzungskompetenz auf verschiedene, insbesondere praktische, reale Aufgabenstellungen

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Cultural Concerns and the International Manager

Cultural Concerns and the International Manager

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
	K2	Pflichtmodul	5

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Weiden	Englisch	einsemestrig	Das Modul wird regelmäßig im Sommersemester angeboten.	30
Modulverantwortliche(r) Module Convenor		Dozent/In Professor / Lecturer		
M.Sc. (UK), M.A. (USA) Amy De Vour-Schön		M.Sc. (UK), M.A. (USA) Amy De Vour-Schön		

Voraussetzungen*

Prerequisites

Empfohlene Voraussetzung: B2 in English (nach dem Europäischen Referenzrahmen für Sprachen)

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen wird dringend für das Erreichen der Lernziele des Moduls empfohlen.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Das Modul ist Teil der Modulgruppe Kulturelle Kompetenzen im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement. Die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Seminaristischer Unterricht; Übungsaufgaben; Rollenspiele	Gesamtaufwand: 150 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

After completing this module, students will be able to

- understand, categorize and analyze cultures according to chosen cultural dimensions and taxonomies
- understand, judge the benefit of different tools used to train personnel interculturally as well as apply them in workplace situations
- generate and judge effective solutions to deal with conflict in managing intercultural groups
- analyze and adapt own behavior in intercultural situations as well as to evaluate behavior of others and advise them appropriately to be more effective in global workplaces

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

This course explores the sociological framework of culture. Culture is examined using English university texts, case studies and the learned material is practiced in exercises. What culture entails, how it is transmitted and can be understood using cultural standards and cultural taxonomies are presented. Further, the tools of social scripts, cultural assimilators and critical incidents are investigated in their use to teach cultural awareness. Students are given the opportunity to use these tools in both theoretical and practical exercises. Additionally, this class examines how managers can best deal with cultural differences and conflict in an effort to make themselves and their employees more effective in global workplaces.

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Lustig, Myron W. & Jolene Koester: Intercultural Competence: Interpersonal Communication across cultures. USA: Pearson, 2013
Browaeys, Marie-Joelle & Price, Roger: Understanding Cross-Cultural Management. UK: Pearson, 2015

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Englische Literatur, internationale Anwendungsbeispiele, internationale/englische Gastvorträge

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
KI	<p>Schriftliche Klausur Die Voraussetzung für die Abschlussklausur ist eine erfolgreich abgeschlossene mündliche Prüfung (mdlP) mit einer Note von 4,0 oder besser. Die mdlPrüfung während des Semesters ist eine sog. Capstone-Präsentation</p> <p>Eine schriftliche Abschlussprüfung, Dauer 90 Minuten</p> <p>Beide Teile des Kurses müssen separat mit einer Note von mindestens 4,0 (sowohl mündlich als auch schriftlich) erfolgreich abgeschlossen werden.</p> <p>Wenn die für die Zulassung zur schriftlichen Abschlussprüfung erforderliche Mindestnote von 4,0 nicht erreicht wird, bleibt der bereits bestandene Leistungsnachweis maximal zwei Jahre gültig.</p>	<p>Die gesamten Lerninhalte und Kompetenzprofile werden über das mdlP und die Klausur abgeprüft.</p>

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen

Masterarbeit

Master's Thesis

Zuordnung zum Curriculum Classification	Modul-ID Module ID	Art des Moduls Kind of Module	Umfang in ECTS-Leistungspunkte Number of Credits
			25

Ort Location	Sprache Language	Dauer des Moduls Duration of Module	Vorlesungsrhythmus Frequency of Module	Max. Teilnehmerzahl Max. Number of Participants
Nicht ortsgebunden	s. Studien- und Prüfungsordnung	s. Allgemeine Prüfungsordnung und Studien- und Prüfungsordnung	Nach Studienfortschritt	(1)
Modulverantwortliche(r) Module Convenor			Dozent/In Professor / Lecturer	
Prüfungskommissionsvorsitz			Erst- und Zweitbetreuer/in bzw. Erstgutachter/in	

Voraussetzungen*

Prerequisites

s. Studien- und Prüfungsordnung, Allgemeine Prüfungsordnung. Darüber hinaus sind auch (u.a. hinsichtlich Wahl der Erstprüferin bzw. des Erstprüfers und formaler Vorgaben) die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter MyOTH bereitgestellt.

***Hinweis: Beachten Sie auch die Voraussetzungen nach Prüfungsordnungsrecht in der jeweils gültigen SPO-Fassung.**

Verwendbarkeit Availability	Lehrformen Teaching Methods	Workload
Abschlussarbeit im Masterstudiengang Interkulturelles Unternehmens- und Technologiemanagement; die Verwendbarkeit in anderen Studiengängen der Hochschule ist im Einzelfall zu prüfen.	Masterarbeit	Gesamtaufwand: 750 h

Lernziele / Qualifikationen des Moduls

Learning Outcomes

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls verfügen die Studierenden über die folgenden fachlichen, methodischen und persönlichen Kompetenzen:

Sie sind in der Lage, selbstständig ein praxisrelevantes, abgrenzbaren (Teil-)Projekt in einem studiengangsbezogenen Umfeld wissenschaftlich-methodisch zu bearbeiten und eine schriftliche Dokumentation in Form einer wissenschaftlichen Arbeit durchzuführen.

Inhalte der Lehrveranstaltungen

Course Content

Abhängig von der Aufgabenstellung

Lehrmaterial / Literatur

Teaching Material / Reading

Eigenrecherche

Internationalität (Inhaltlich)

Internationality

Abhängig von der Aufgabenstellung

Modulprüfung (ggf. Hinweis zu Multiple Choice - APO §9a)

Method of Assessment

Prüfungsform ^{*1)}	Art/Umfang inkl. Gewichtung ^{*2)}	Zu prüfende Lernziele/Kompetenzen
Masterarbeit	Die Abschlussarbeit ist nach individueller Abstimmung mit der/dem Erstprüfer/in zu erstellen. Regelungen zur Bearbeitung sind in der Studien- und Prüfungsordnung sowie in der Allgemeinen Prüfungs-	Über die Masterarbeit werden abhängig von der konkreten Aufgabenstellung die o.g. Kompetenzen geprüft.

ordnung enthalten. Die Richtlinien der Fakultät Wirtschaftsingenieurwesen „Wissenschaftliches Arbeiten: Erstellung einer Abschlussarbeit“ sind verbindlich zu beachten. Die jeweils aktuelle Version wird auf der OTH-Homepage unter MyOTH bereitgestellt.

^{*1)} Beachten Sie dazu geltende Übersicht zu den Prüfungsformen an der OTH Amberg-Weiden

^{*2)} Bitte zusätzlich Angaben zur Gewichtung (in % Anteil) und ggf. auch einen Hinweis auf ein Bonussystem führen